



„Das Was bedenke, mehr das Wie“ (Goethe)

Sparten-Trainer-innen mit „Profi-KoMM*-Form“

mit Profi-KoMM*-Führerschein
und Praxis-Transfer

von und mit Carmen Thomas und Team



1. ModerationsAkademie
für Medien und Wirtschaft

* **K**ommunikations-Kompetenz **o**ptimierende **M**ediations-**M**ethodik



„Das Was bedenke, mehr das Wie“ (Goethe)

Ärzte kommunizieren anders als Juristen.

Und die gehen miteinander und mit ihrer Klientel anders um als Bänker.

Die wiederum haben ein anderes Auftreten als Bänkerinnen,

die sich wieder anders verhalten als Politikerinnen und als Politiker.

Daher brauchen **Sparten-Trainer-innen** nicht nur spezielles Fach-Know-how.

KoMM*-Können (= Kommunikations-Kompetenz optimierende **Mediations-Methodik**) im Maßzuschnitt für die jeweiligen Sparte ist die Voraussetzung, um

- monaktionell = professionell mit sich selbst, wie auch
- koaktionell = professionell mit anderen

eine wirklich neue „Wie“-Kompetenz zu erlangen.

Aus diesem Grund bildet die Akademie **Sparten-Trainer-innen mit KoMM*-Form**

- **Profi-KoMM*-Führerschein und**
- **Formel-1-KoMM*-Lizenzen aus,**

die sowohl in der Sache – dem Was – wie auch in der Mache – dem Wie – Spitzen-Leistungen bieten können.



Der springende Punkt ist das Auftreten oder „Wie“-Wirkung ist:

Selbstverständlich ist es ein Unterschied, **was** für ein Auto jemand fährt: Smart, Bus oder Rennwagen

Den Ausschlag gibt, **wie** jemand fährt.

Auf die Kommunikation übertragen bedeutet das, genau in Balance zu kommen beim Thema/ dem Inhalt/ dem “Was“ und dem „Wie“ in der Sache: etwas angekündigt, dargeboten, beendet wird, aber ebenso bedeutsam ist, die Wirkung der Person:

Nach wissenschaftlichen Untersuchungen entscheidet über den Erfolg beim Auftreten eines Menschen

- zu 55 % die Ausstrahlung
- zu 38 % die Modulation der Stimme und
- nur zu 7 % die Information.



Wie Profi-Auto-Fahren: KoMM*-Form als Grundlage

*Die neue **K**ommunikations-Kompetenz-**o**ptimierende-
Mediations-**M**ethodik und ihre Tools*

wollen wie Autofahren eingeübt werden:

Alles, was mit dem „Wie“, der Art der Durchführung, zu tun hat (Kuppeln, Schalten, Gas-Geben, Bremsen, Lenken, Blinken, 3-Spiegel-Kontrolle und noch Menschen und Autos im Verkehr beachten) will von der ersten Stunde an gleichzeitig bewältigt werden. Und alles muss so in Fleisch und Blut übergehen, dass schnelles Reagieren, Plaudern oder Radio-Hören zugleich so möglich wird, dass die eingeübten Fahr-Handlungen ganz unwillkürlich, ohne Aufmerksamkeit auf das „Wie“ zu lenken, „geschehen“. Genauso geht es beim professionellen Kommunizieren – nur noch etwas komplexer.



Formel-1-Input und -Haltung

Von „Auto- zum Rennen-Fahren“

Wer mit Reden - egal ob in Gesprächen, bei Meetings, Konferenzen oder Veranstaltungen - sein Geld verdient, der oder die braucht die Haltung von Formel-1-Piloten.

Warum üben die noch täglich? Sie können doch bereits gut Auto-Fahren. Die Profis haben begriffen, dass Auto-Fahren und Rennen-Fahren zwei grund-verschiedene Dinge sind.

Und diese Haltung benötigt auch das professionelle Kommunizieren: so wie sich das eloquente Reden eher mit dem guten Auto-Fahren und das professionelle Reden und Gruppen-Führen eher mit dem Rennen-Fahren vergleichen lässt.

Das Angebot: Der „Profi-KoMM*-Führerschein“

Ziel:

eine qualitäts-vollere, achtsamere und erfolgreichere

- Arbeits-,
- Auftritts-,
- Umgangs-,
- Ergebnis- und
- Erkenntnis-Kultur

Dadurch, dass

kommunikativen Kompetenzen und
sozialen Fähigkeiten

systematisch erweitert werden.

Der Weg zur „Profi-KoMM*-Form“

Die Phasen:

- **Bei Bedarf** vorab: der Kom-Profil-Check wie wirke ich, was kann ich bereits, was brauche ich noch
- **Phasen A 1 + 2: Die Grund-Ausstattung**
Die Basis-A-Methoden mit den 10 A-Basis-Tools für den Profi-KoMM*-Führerschein
- **Phase A 3: Der Praxis-Transfer**
Eigen-Trainings-Runden zur Vorbereitung auf den Profi-KoMM*-Führerschein
- **Phase A 4 - 6: die Test-Phasen**
die „General-Probe“, „Gesellenstück“, das Eigen- das Profi-Feedback und Perspektiven-Gespräch



„Wer glaubt, etwas zu sein,
hat aufgehört, etwas zu werden“ Sokrates

Wachstums-Chancen

Sparten-Trainer-innen können in jeder Phase profitieren

- für sich selbst
- für ihren Umgang mit Gruppen
- für eine Zusatz-Qualifikation
- ggf. für eine Perspektive in der ModerationsAkademie



Das TUWIE-Motto = „Keine-r ist so klug wie alle“:

- T**eam-Training = innen für außen: täglich in kleinen Schritten - eingebaut in den Alltag - im ganzen Team miteinander Veränderungen im Verhalten, im Auftreten und im Umgehen mit allen gemeinsam bei internen Anlässen fürs externe Können einüben
- zur
- U**mgangs- = Verhalten und Interaktion mit sich selbst und mit anderen mit Kultur-Methoden
- W**erte- = Klarheit, Verbindlichkeit, Achtsamkeit, respektvolles und ethisches Verhalten mit Verlass erzeugen
- I**nformations- = Infos und Input anschaulich merkbar und nutzbringend geben, bekommen, beschaffen, holen und aufnehmen und weitergeben können als eigene Kunst
- E**rgebnis- + Erkenntnis- = Handhabbar-Praktisches, Umsetzbar-Effektives nach jedem Treffen garantiert destillieren und nachschlagbar festhalten = auch wirksame Mittel gegen Unklarheiten, Missverständnisse, Dominieren, Machtkämpfen, Labern, Langweilen und Schweigen
- K**ultur



Die TUWAS-Strategie: „Der Dreh zum prismatischen Regenbogen“ oder salopper: „Erkennen statt Pennen“

T u-Intervall-Lernen	=	1-5 Minuten täglich tun, eingebaut in normale Alltags-Aufgaben als T-O-P -(T ages- O ptimierungs- P raxis)Training systematisch einüben - ähnlich wie Trainings-Runden oder Fingerläufe beim Klavierspielen
U m-Lernen	=	nicht so wie gerade erlebt: Aber es entstehen - durch die Anregung - eigene andere Ideen
W eg-Lernen	=	so wie erlebt bestimmt nicht: Aber die eigene Ablehnung durchschauen und in präzise, kluge Argumente fassen können, um mehr zu verstehen
A b-Lernen-	=	ausprobieren nach dem chinesischen Sprichwort · „Sagst du’s mir, vergess ich’s, · zeigst du’s mir, merk’ ich’s mir vielleicht, · lässt du’s mich mitmachen, versteh’ ich es“
S pontan-Lernen	=	sofort 1:1 übernehmen und in den Alltag integrieren können

Zusatz-Angebot

Phase P: Bei Bedarf klären **- der Kom- P rofil-Check**

zu den eigenen kommunikativen Kompetenz-Leistungen

- Wo steh' ich
- Was kann ich
- Was brauch' ich
- Was fehlt
- Was stört
- Was gefällt
- Wie kann es besser weitergehen



Die Vorgehensweise: Mit Formel-1-Haltung

➤ Phase A 1

das Sparten-Profi-KoMM*-Führerschein-Training

Die Basis-Implementierung der A-Tools

= Die Basis-A-Methoden mit ihren Werkzeugen und Instrumenten
für den eigenen Alltag tiefengenau kennenzulernen

Dauer: 5 x 1 Tag Basis-Tool-Training 10.00 - 18.00 Uhr

Phase A 2: Vom Kennen zum Können

Die Tools praktisch anwenden und vermitteln lernen

- alle Facetten der Tool-Vermittlung aufbereiten und trainieren
- die 10 Basis-A-Tools selbst tiefer einüben und erfolgreich an andere weitergeben lernen
- die Wirkung der Basis-Tools verstehen und
- anwendungs-orientiert alle 3 Teile professioneller Kommunikation selbst für den Praxis-Transfer einsetzen lernen

Dauer: 2 x 1 Tag 10.00 - 18.00 Uhr



Phase A 3: Der Praxis-Transfer **„Trainings-Runden nach Bedarf“**

Praxis-Test mit Call-Training

- Sparten-Lern-Trainer-innen testen nun mit einer selbst gewählten Trainings-Gruppe real zu arbeiten.
- Nach dem gelernten Modell implementieren sie in dieser (Klein-)Gruppe die 10 Basis-A-Tools.
Als günstig hat sich erwiesen, die Transfer-Eigen-Trainings mit 10 Terminen von 2 - 4 Stunden vorzusehen.
- In diesem Abschnitt der Fortbildung steht - bei Bedarf - das Call-Training zur Verfügung, um aktuelle Fragen zeitnah zu klären.

Dauer: nach Bedarf

Ziel ist, so sicher im Umgang zu werden, dass alle Kraft in die Gruppe und nicht mehr ins eigene Tun fließt



Phase A 4: der Sparten-Profi-KoMM*-Führerschein-Test

Die „Generalprobe“

- Fühlt die/der angehende Trainer-in sich „fit“ genug, meldet sie/er sich zur „General-Probe“ an und stimmt den Termin dafür mit der Moderations-Akademie ab.

Das „Gesellenstück“

- Dafür fertigt sie/er ein „Gesellenstück“ an. Es umfasst die Materialien für die General-Probe und die zukünftige Praxis. Dazu gehören alle Präsenter, Sorter, Geländer, Visuale, die zur professionellen Durchführung nötig sind.
- Sie werden wie eine Diplom-Arbeit in der ModerationsAkademie eingereicht.
- Eine Farbkopie des „Gesellenstücks“ verbleibt nach Abschluss dort.



Phase A 5:

Das systematische Optimierungs-Feedback

- Während der General-Probe wird ein professionelles, detailliertes und balanciertes Optimierungs-Feedback erstellt.
- Beim Profi-Feedback-Termin werden das „Eigen-Feedback“ und das „Profi-Feedback“ präsentiert.
- Je nach Ergebnis erhält der/die Teilnehmer-in den Sparten-Profi-KoMM*-Führerschein oder eine Teilnahme-Bescheinigung.

Dauer: 1 x 3 Stunden Super-Vision der General-Probe
1 x bis 2 Stunden Abschluss-Feedback

Phase 6 : Die Perspektive

Die nächste Saison im (eigenen) Profi-Rennstall

Im Anschluss an das „General-Proben-Feedback“ besteht die Möglichkeit ein Perspektiven-Gespräch zu führen und die Aussichten und die Facetten der potentiellen Zusammenarbeit zu beleuchten.

Bei Eignung können verabredet werden:

- eine weitere ausbauende Phase
oder
ein Vertrags-Angebot mit der ModerationsAkademie
- weitere Schritte zur Formel-1-Sparten-KoMM*-Lizenz mit neuen
zusätzlichen Methoden und Tools am Bedarf
- und danach sind Weiterentwicklungen in verschiedenen Richtungen
möglich:
 - zum-r „Profi-KoMM*-Trainer-in“
 - zum-r „Profi-KoMM*-Moderator-in“
 - zum-r „Profi-KoMM*-Supervisor-in“

Zusatz-Angebot **Die Phase L: Formel-1-KoMM*- Lizenz**
„**Meisterschaft entsteht durch Wiederholung und Vertiefung**“ Lao Tse

Wer die Formel-1-KoMM*-Lizenz erwerben möchte,

- macht 1 - 3 Selbst-Trainings-Test-Gruppen (nacheinander oder parallel) mit 10 (Abend-)Terminen oder 5 Tagen für den Praxis-Transfer
- zusätzliche erwirbt er/sie 10 weitere neue „Formel-1-Methoden“ mit den entsprechenden Werkzeugen und Instrumenten, die für den eigenen Bereich echte Erweiterungen bringen

Ziel ist,

- tiefen-sicher im Umgang mit den Sparten-Gruppen zu werden
- systematisch Gruppendynamik reduzieren zu können
- im Stand sein, Widerstände und Hemmnisse professionell zu bearbeiten

Dauer ab 5 Tage am Bedarf im Maßzuschnitt mit neuer Vereinbarung